

Entwicklung der Kernhaushalte der Länder bis einschließlich März 2023

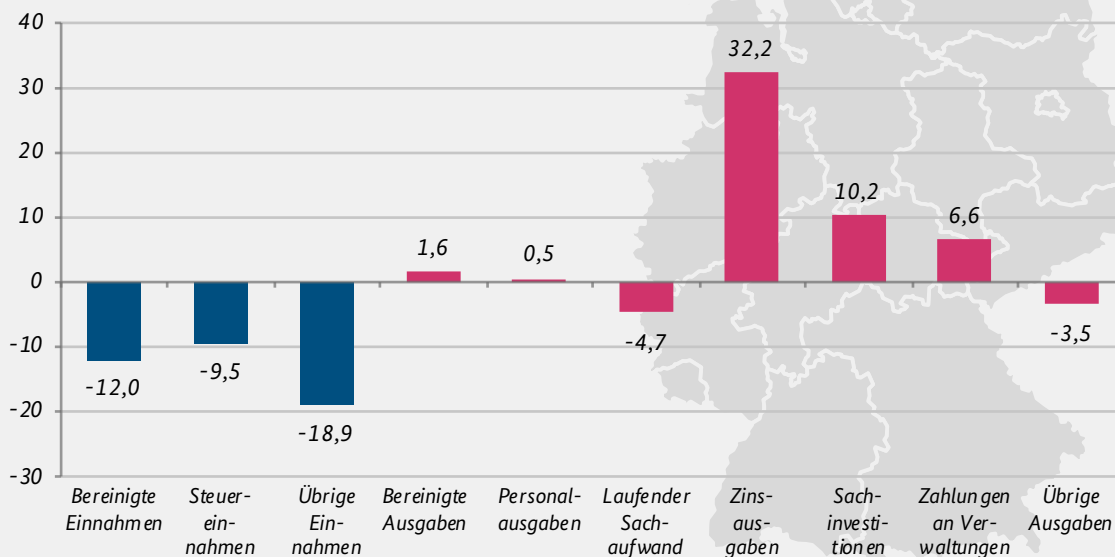
Der Finanzierungssaldo der Ländergesamtheit betrug Ende März 2023 -6,2 Mrd. Euro und verschlechterte sich damit im Vergleich zum Vorjahreswert um rund 17,2 Mrd. Euro. Die Einnahmen der Länder sanken um 12,0 Prozent, während die Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 Prozent stiegen. Die Verschlechterung des Finanzierungssaldos war im Wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Steuereinnahmen (-9,5 Prozent) und die Rückgänge von Zahlungen von Verwaltungen (laufende Rechnung) um 29,3 Prozent zurückzuführen. Zu den Einzelheiten und Gründen des gesunkenen Steueraufkommens wird auf den

im Monatsbericht April 2023 erschienenen Artikel „Steuereinnahmen und konjunkturelles Umfeld im März 2023“ verwiesen. Der Rückgang der laufenden Zahlungen von Verwaltungen (laufende Rechnung) ist mit dem Ende der Notlage wegen Corona und dem damit endenden Mittelzufluss aus den betreffenden Sondervermögen des Bundes zu erklären.

Die Einnahmen und Ausgaben der Länder bis einschließlich März 2023 sind im statistischen Anhang der Online-Version des Monatsberichts (www.bmf-monatsbericht.de) aufgeführt.

Entwicklung der Länderhaushalte bis März 2023 – Länder insgesamt

Veränderungsraten im Vergleich zum Vorjahr in Prozent

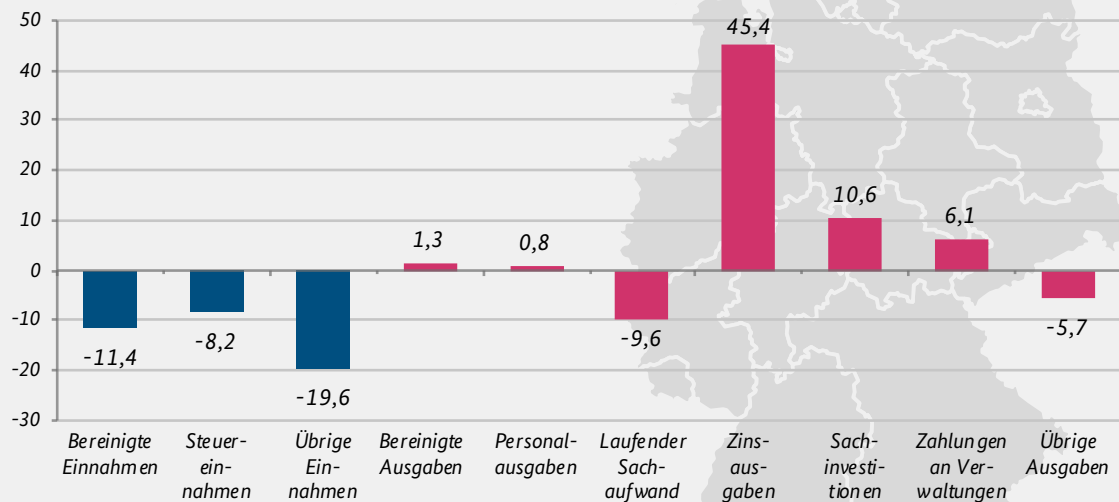


Quelle: Bundesministerium der Finanzen



Entwicklung der Länderhaushalte bis März 2023 – Flächenländer

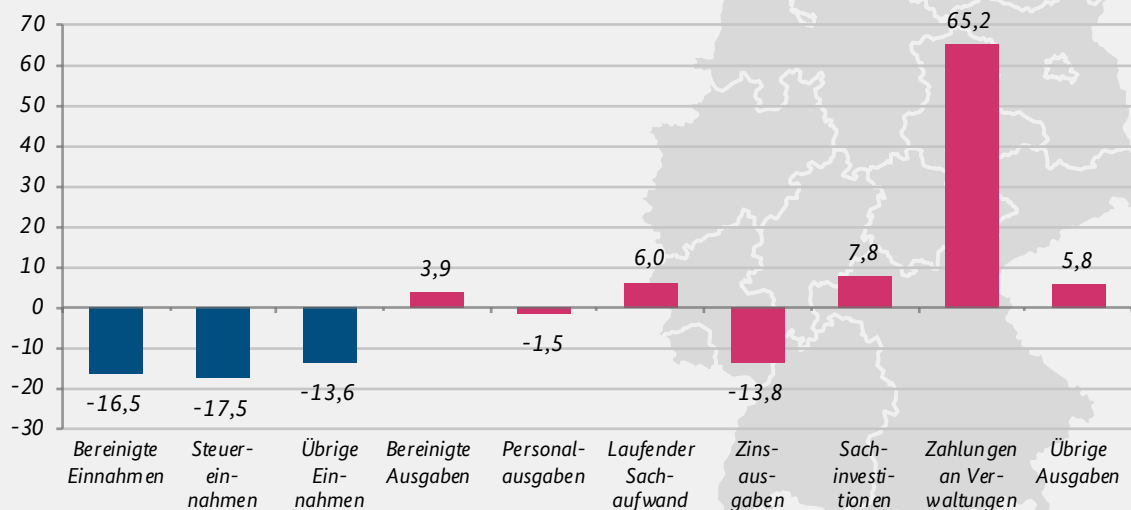
Veränderungsraten im Vergleich zum Vorjahr in Prozent



Quelle: Bundesministerium der Finanzen

Entwicklung der Länderhaushalte bis März 2023 – Stadtstaaten

Veränderungsraten im Vergleich zum Vorjahr in Prozent



Quelle: Bundesministerium der Finanzen